hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezngapreis: monatlid 40 Pig. einichl. Bringertobn; gu gleichem Preife, aber ohne Bejiellgeld, auch bei Doftbezug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samslags. (Sur Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, Die Sreitags-Rummer wird der Samstag-Rummer beigelegt.)

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Celephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der Budbruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rb. Silialerpedition in Sochheimt Jean CauerAngeigenpreis: für bie baefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig., Rehlamezeile 25 Pfg.

Nº 69.

ternwolle

Bahrenfeld

Fund Umband

ft Fabrikat der ei Altona-Bahminist

lle hergestellt

= night filzend.

in Schweißfuß

els von Bezugsqueiten

lb so tenne wie

C. W. Poiks M. 1881. D48s ich reiner Kers Tollette-Seifes

Languages 17. rhöhn, Rhein-liebrich a. Rh-

intle für mitte.

unführungen.

Dekoration. Spartyragen

liger Preise

gungen. ablungen [

图 4. lich-an.

siein,

ofstr. 5.

elligel, Benteleb gerate licieri Ge

Bot LMargen

14—16 Jahren für beit folger aciadi-dean Const. bier 1980

theburaltrafie 9.

Radymintage games

len.

WARDR

inz,

oliständign

Montag, den 5. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmochung.

Berichiebene Unfroumflanzen, wie Diftein, Brenneffeln ufw. machien sehr häufig und üppig en Biginalwegen, namentlich in im Gräben sowie auf ben Bölchungen, und verbreiten sich von er aus auf bie angrengenden Landereien; indem die Lufftramung

den bei der die angenigenden forttrögt.
Es liegt im allgemeinen landwirtschaftlichen Interesse, die Serbreitung dieser Untranter nach Möglichteit zu verhindern, und moliebeit es sich zu diesem Iwede, u. a. die Grosnugung an den beidenegen emweder zum Abschneiben oder zum Adweiden des Grafes ju verpachten.

Abloige Berjügung des Agl. Reg. Pröl. vom 14. Ottober 1804
Pr. I. D. 837 — veranlahe ich baher die Bolizeiverwaltungen
in Biebrich und Hochheim und die Herren Bürgermeister ber Landsmeinden des Kreifes forigesett barauf Bedacht zu nehmen, daß die un Wegen, Gräben und Böschungen muchernden Unfraut-Bangen rechtzeitig vor der Besamung entsernt werden. Die Königlichen Gendarmen mache ich auf vorsiedendes hier-

bind ebenfalls aufmertfam. Biesbaben, ben 2. Bloi 1809.

0. Rr. 1. 4529.

Der Rönigliche Landrut. Graf von Schliellen.

Biesbaben, ben 26. April 1913.

DARE, I. 3375.

Der Känigliche Landrat. Bon Seimburg.

Wird verüffentlicht.

Die Boligeivermaltung. Urgbacher.

Mochheim o. Dt., ben 2. Mai 1913.

Dienstag, den 6. Mai i. 36., abends 725 Uhr, sindet eine beding der Pläcktserwehr flott und haben dazu sämliche Mannsbeiten zu ericheinen. Entschuldigen fann sich nur dersenige, weider durch Krantheit verhindert ist und tann diese Entschuldigung im Ralbause angebracht werden. Urmbinden sind anzulegen. Hochheim, den 1. Mai 1913.

Die Polizeverwaltung. Arzbüch ist.

Befanntmadjung. Befanntmadjung ift bie Stelle eines Polizei-

bezanten solver zu beleisen.
benionsichiges Anfangsgeholt 1200 Mart, Leigend nach se beit Johren um 25 Mart dis zum Höchstbetrage von 1800 Mart.
beit Johren um 25 Mart dis zum Höchstbetrage von 1800 Mart.
beitrigen 100 Mart. Polizeizulage 100 Mart.
Bertangt wird lörpersiche Aufligfeit, Größe mindestens 1,70
beten, Auter nicht über 25 Johre. Beschigung zur Absellung von abzeinsissen Anzeigen und Berichten, gute Handickrift. Besuch war Vollzeischale ist erwünsicht.
Berbungen mit Lebenssauf und Zeugnissen sind die zum 10.

do, hierher einzureichen. Probeseit & Monate, bann Anftellung auf Lebenszelt.

Oschheim a. W., ben 23. April 1913. Der Magistrat. 3. A.: 3. Breis.

Benutjung des Jobienpferche.

1. Die Benugung bes Fobienpferens ber Gemeinde tann jedem ber Geningung des gedernperende bei ben geborigen under geftautet toerben.

Ber ben Sohlenpferch benutzen will, bat bavon im Ratbaufe Einzeige gu machen Bei ber Ungeige emplangt ber Beficher einen Schluffel gu

ben Blerch, ben er feinem auberen Fohlenbefiher jum Ginbringen ben Bobten fiberlaffen barf. Sobald bie Benutjung bes Pierches aufhort, muß ber Schluf-

la in Ratham abgegeben werden.

10. 5. Jeder Johlenbefiger, der einen Schlüffet empfängt, hat für im 5. Jeder Johlenbefiger, der einen Schlüffet empfängt, hat für

Sindtolle zu gablen.
Ginden eine Gebühr von d waren bei Schaden, den sich die Gemeinde hattet für teinersei Schaden, den sich die Gemeinde hattet für teinersei Schaden, den sich die Gemeinde hattet ber der der der der der Bestimmungen und der Gemeinden den Schlieben Bestimmungen der Gemeinden den Schlieben der Schlieben de

his Bede Zumiberhandiung gegen diese Bestimmungen berech-bie Gemeinde zur sofortigen Zurudnahme der Genehmigung. bescheim a. M., den 16. April 1913.

Der Magiftrat. 3. B .: 5. Breis.

Befanutmachung.

bei beider Zeit macht lich der Unfun des rottenweisen, gwodm bein Breugungspunkten der Stroffen und dem Plan wieder beiter gerengungspunkten der Stroffen und auf dem Plan wieder 3m Intereife bes freien und ungehinderten Berfebrs für Bermeibung der Befultigungen des Bublifame, mirb biefer bei bas Strengfte unterlogt und werden Jumiderhandlungen bilding zur Beitratung gezogen.
Gudheim a. M., den 4. Januar 1912.

Die Boligeinerwaltung, geg. 26 a ten.

beiden geloffen und mirb baher nut bem Bemerken veröffentlicht, beide in Jutunit mit aller Eirenge gehandhabt werden

Andybeim a. M., ben 21. April 1913. Die Polizeiverwaltung 3. B.: 3. Preis.

mit Erfolg geimpit morden ind.
Nm 6: Mei 1. Is., nachmittags 3 % Uhr, für die in der Zeit
nom 1. März die Ende Isti 1912 geborenen Kinder.
Nm 8: Moi 1. Is., nachmittags 3 Uhr, für die in der Zeit vom
1. Muguit die Ende Dezember 1912 geborenen Kinder.

B. Wieberimpfung. 21m 7. Mai 1. Is., radmittags 3 Uhr, für alle im Jahre 1901 geborenen schuspflichtigen Knaben und ben in ben Jahren 1960 und 1899 geborenen schulpflichtigen Knaben die noch gar nicht aber nicht mit Erfolg geimpft worden sind. Um 7. Mai I. Is., nachmittags 4 Uhr, für alle im Jahre 1901

geborenen ichulpflichtigen Dabchen und bie in dem Jahren 1900 und 1899 geborenen ichulpflichtigen Dabchen die noch gur nicht

oder nicht mit Erfolg geinipft worden lind. Die Erstimptungen finden im Kathaufe und die Mieder-impfungen im Schafgebäude, Saat Ar. 5, fant Die Rachichauen werden jedesmal acht Tage später zur seiben

Stande und in benselben Lafaien abgeholten. Die Eitern, Silegerliten und Bormander werden aufgesordert, für Gestellung ihrer Kinder und Pliegebesoftenen in den Impiund Rachschauterminen Sarge zu trogen, widrigenfalls sie sich der greieplichen Bestrasjung aussehen.

Jum Impfarzt ift fiert Geft. Sanifatsraf Dr. Santlus belieut. Bor ben Impfungen werben ben Impfilngen bezw. beren Bertretern Berhaltungemogregeln gugeftellt, auf beren Beachtung befanhers bingewiefen merb.

die Politiermaltung. 3. B.: 3. Breis.

Nichtamilider Teil.

Tages-Rundichau.

Ein tattider Angrill auf den Grofzbergog von Baden.

Mannheim. Mo der Großherzog von Baben Genning mittag, von Karisruhe tommend, am Hauptbahnhof seinen Magen beitieg, um zum Rennen zu sahren, sprang ein untsetammer Mann nuf des Trittbreit des Wagens mit einem tleinen offenen Welfer in der Hand. Der Großherzog stieh den Mann zurust, der versbaltet wurde, dann seiste der Eroßberzog den Weg zum sont von den Sahre der Wegenschaft inn der Berdeit Ausgebeiter ist des Großherzog den Wegen der der Großeberzog auch die Großherzog web den Großherzog auch die Großherzog web der Erogherzog nuch die Ausgeber den Großeberzog auch die Großherzog m. Au dem ikalischen Annarit teilt die alt und beißt Jung. In dem Wagen besamd sich außer dem Groß-berzog auch die Großberzogen. — Bit dem tätlichen Angriff eilt die "Newe Babilise Landeszeitung" noch ledgende Einzeiheiten mit: Ueber den Hergang des Uebersalls hat der Eruhherzog zu seiner Umgebung geduskert, daß er selbst nicht wahrensammen habe, daß der Mann ein Meiler in der Inab gehabt habe. Der Angreiser sei auf das Trittbreit des Wagens gesprungen und habe versucht, den Eroßberzog an der Brieft zu fallen. Der Großberzog habe ihm dann mit dem Gödelfnauf einem Sloß unter das Kinn verlegt, to-doß er rieftings vom Wagen siel. Das Padiffum fürzie sich auf den Angreiser und wollte an ihm sojort Justiz üben, was aber die Polizei durch die Verhaltung des Läters verhinderte. Der Ber-Polizei burch die Berhaftung des Laters verhinderte. Der Ber-baftete, der in einer Borftadt mohnen fall, gab verwirrte Aus-fünfte. Unter anderem erffarte er, er handle im Auftrage einer Banbe, beren Romen er nicht verraten werbe. Er bei gebienter

Dannbeim. Der Bitentuter Jung ift Tapenierer, perbeiratet. Bater ben oche Rinbern. Er erffarte ben Beamten noch feiner Fefenobme, er bobe einen Brief erholten, in bem er aufgefarbert murbe, das Arientat auf ben Großbergog zu begeben; ei folleen nach andere Berlanen bazu eintreffen. — Bei bem ersten follten nach andere Berfonen baju eintreffen. - Bei bem erften Berbor erflörte ber Attentoter, er fei Unarchift; er babe bem Grob. herzog eine Bitichrift überreichen mollen, in ber er um bille bat 3m Salle ber Abiehnung wollte er bie Lat begeben. Jung, auf bie Bieberfprliche in feinen Musjogen hingewiefen, gab teine meitere

Mannheimer Bollzeibericht gibt folgende offizielle Darfteflung: Aufz nach ber Absahrt des Geoßeherzege umd ber Geoßeherzegen vom Bahnhofe brängte fich ber 41 Jahre alte verheiratete Tapezierer Anton Jung von Otteradorf. mobnbaft in Mannheim, mit affenem Lafchenmeffer auf bas Tritt breit des offenen Biagens Ihrer Königl. Sobeiten. Der Attentoter murde vom Großbergog jurudgeftoffen, bann von den Umitebenden berautergeriffen und so lange seitgehalten, die feine Berhaltung erfolgte. Ge. Agl. Sobeit ist vollständig unverleht.

Das Pringregentenpaar von Bayern in Sintigart.

Stuttgart. Das Beingregentenpoor von Bagern weitte befanntlich zu Befuch am hiebgen Runigsbote. Beim Empfang im Rathaus erwiderte ber Pringregent auf die Begruftungsanlprache des Oberburgermeifters folgenden: Die erfte Aufgabe bes Deutschen Reiches iff, bag nicht nur ein einzelner Staat, fonbern bag alle Stoaten gedeiten und bluben mochten. Es fanben ju munchmal einzelne Istberipriche und Gegenfoge flutt; diese folle man aber einzelne Anderepruche und Gegentsige fintt; diese folle man abert nicht auf die Spipe treiden, iandern deuten, dah der andere Staat gerade so ein deutscher Staat sei wie der eigene, und gerade so gestöchert werden solle. Wenn das geschehe, so werde das Deutsche Beich sederzielt sich durch Reichstreudigkeit auszeichnen. Es möge die Restarschischen, die sest deutsche eine Statigert ausgebehat werden und das Land so weiter Blüchen und Gedeichen er inderen. Die Schrischet allein sei nicht maßgedend; auch andere Raschisches auch andere Raschisches auch andere den gewein bei gewein gewieden. Bertehrandege gehören bagu, und gemeinfam follten familiche beutichen Stooten bahin arbeiten, bag ihre Eilenbahnen mitarbeiten jum Blüben jeder einzelnen Sindt und jur Blüte bes gangen Reiches und nicht sam meniaften der Blute Grutigerts. - Much beim Galadiner murben bergiche Trinfiprache gewechseit.

Befanntmachung.

In feiner Ermiderung auf die berstichen Begrührigswerte des Königs jagte Bringregen Ludwig u. a.: Berdunden durft aufrichtige Freundliche Inderen Begrühringswerte des Königs jagte Bringregen: Ludwig u. a.: Berdunden durft aufrichtige Freundlichaft merken mir mit Gettes Gegen für der Wahlingert.

A. Cryfinpfung.

A. Cryfinpfung.

A. Cryfinpfung.

A. Cryfinpfung.

A. Cryfinpfung.

A. Cryfinpfung.

Einer Zeit vom Gedeichen mir mit Gettes Gegen für der Wahlingert.

Eine die Gedeich merkere Länder wirden. Der florfe Geduig für des Vollegen unferer Länder gerichtete Geduig für die Federung unferer Länder gerichtete Geduig für die Federung unferer Länder gerichtete Steiner 1912 die Einer Truppfung.

Etreben ist des Vollegenschung under gewehreit.

Kinder aus früheren Jahren, die untweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind. Inden bei Beiken der Beil bei bei Beilden, die seine Stellung im Rate der Beilden, die sein Anstellung im Rate der Beilden, die sein Angelen, die sein Angelen gemeinsamer Sorge, an deren Löhnig mir allezeit tren, opferbereiten Anteil haben wollen.

Jur Beratung über die Wehrvorlage.

Die "Norddeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Die Bubget-toumuffion ist nach bem Reichsbagsbeichluft in eifriger Arbeit bei-sammengeblieben und hat die Wehrvorlage ein gutes Stille gelbrbert. Das Hauptergebnis der Berhandtungen ist die Anertennung des Bringips, daß die Borlage zum Ausdruck bringt: die Durch-führung der allgemeinen Wehrpflicht. Die Bertreter der bürger-lichen Parteien haben ohne Ausmahme diesen Erinkfatz als maß-gebend ungenommen und ihn in einer Reihe von Abstimunungen bestätigt. Die Genogluung hierüber erhält aber einen Schatten durch die Streichung von drei Ravallerie Regimeniern. Wie tönnen nicht annehmen, daß im meiteren Berlauf der Beratung dieser Abstrich aufrecht erhalten bleibt. Debenfalls hat schon die bisberige Aufnahme der Wehrvorlage im Vorlament und außerhalb destelben bewiesen, daß die große Wehrheit des beutschen Bolles und ieiner Bertreter sich den jehnerwiegenden Orländen nicht verschiebet, des der gescherten Wellieden Weglerungen der Durchführen in der gescherten Wellieden vor unahmeisbaren Willige wacht. forberten Rustungsverstärfung zur unabweisbaren Pflicht minitigegenüber ber Ration und ihrer Zutunft.

Die jozialen Ceiftungen bes Staates.

Berlin, 3. Mai. Die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Täglich ergeht sich in der jezigen Vandragswahlbewegung die jaziahemotratische Presse in den midesten Schmädungen über die "Bahtrechtschmach" in Breußen und überhaupt die gauzen preustischen Zustände. Was der preustische Staat in Wahrbeit sie die Bürger gerade der undemutelten staffen seisel, warde im Abgerdantenhause vom Regerungstich wiederhalt überzeugend dorwalen. Um die Lauren erinnert das gelegt. Um die Sauptpunfte zu ermähnen, fei baran erinnert, bag im Jahre 1888 ber preufische Staat ben ürmeren Rlaffen familiche Stoften bes Baltschulbesuche abnahm und bamit eine jozsale Tat erften Ranges vollbrachte. Das Steuerwelen ift vom "Geldforf-parlament" ebenfalls in sozialem Geiste geregelt worden, indem die unteren Klassen steuerstrei und im übrigen die Steuern turmer flärfer aufteigen, jo bag bei 900 Wert Cintommen is Prozent Betalung eintritt, die bei grotzern einfommen die 5 Prozent Reigt. Bom Staate erbält der Undemittelle für feine oder geringfüglige Steueradgaben höhere Gegenleiftungen, als von den folialdemokratifigen Gewertschaften, die jeden Wichtled auch unter 900 Abert fratigien Gewertschaften, die jedes Langues aus ander Auf Lantommen erheitich zu den Leiftungen beranziehen. Bezuglich ber angeblich schlechten Behandfung der Staatsarbeiter verwellt die "Korddeutiche Allgemeine Zeitung" darunt, daß die Personalunguben der Eisenbahnpervonlung in zehn Jahren um 483 Millienen und die Arbeiterfohne um 2011- Prozent gestiegen sind. Das Blatt schleigt: Zu den eigenen saziolen Leistungen des Staatesfammt jeme rege Mitarbeit an der jozialpolitischen Geschagebung im Reich, die in den Haupflichungen des Arbeitsverhältnis zu weren der Die nordifolischen Großtaten, die hier zum Segen der regein hat. Die vordibiligen Großtaten, die hier zum Segen ber Ervenerschaft vollbrucht wurden, find albehannt. Was Preußen diesbezuglich mitgeschaffen und angeregt hat barauf fann jeder felner Ungebörigen mit Recht flufg fein.

Eine Rede des frangöfifchen Minifterprafibenten.

Caen, 4. Mai. Auf bem Bantett ber Stadtverwaltung hielt Ministerprafibent Barthou eine Nebe, in ber er u. a. betonte: Co jei unmöglich, ju ertlären, daß der Friede gegen jede Gesahr ge-lichert fel. Er belomte die Friedensliede Franfreichs und fügte bingu, Franfreich molle den Frieden, aber einem Frieden, der seinem Giolz und seiner Bürde entiproche, nicht einem Frieden, der dus ber Furcht geboren wird. Um ihn zu fichern, fet es bereit, Opfer zu britigen, die die Berteidigung verlanzte. Das Land habe bereils mit inklinktivem Scharfblid erkannt, daß dan Gesch über die breifährige Dienstzeit eine Rotmendigkeit sei. Das Gesen werbe ble notwendige Animort auf die anderwärtn angenommenen Gefeise sein, wodurch eine jahlenmäßige liebertegenheit des franzöllichen Overes herbeigeführt sei. Imikhen dem franzöllichen und dem deutschen Geere besiehe, seldst wenn man die bereits sicheren Steigerungen bes gegenmartig in Deutschland beiprochenen Ge-lebes uteht berücksichtige, ein Unterschied von bunderrachtigtaufenb Mann. Das einzige Mittel, biefen Unterfcbied, ber in naber Jufunft noch größer murbe, zu besettigen, fei die Sicherung eines aus-reichenden und dauernden Eiseltwestandes durch die Berlänge-rung der Dieuftzeit. Die anderen porgeistlagemen Mittel leien nur unwirflame und der Lage nicht entsprechende Ballintipmitzel.

Beleine Mitteilungen.

Aroupring Billerim rollenbet am Dienstog fein 31. Lebens-

lithen. Die Königin Sophie ift von einer Tachter gludlich entbunben worben

Die Lage auf dem Ballan.

Die "Rorbbeutiche Migemeine Beitung"

ichreibt in ihrer Wochenrundichan: Der leiten Botichaftervereinigung iag eine montenegeinitche Mittellung vor, welche der An-nahme Raum ließ, daß Montenegro noch in leiter Stunde zu einem nahme Raum ließ, das Albitebergen leich in leiter Stunde zu einem treiwilligen Einlenken und sich zur Annening Studerts entickließen könnte. Es ichien der molitenegrinischen Regierung lier geworden zu fein, das sie einer ernsten Seinenion gegenübersteht und daß auf dem Kämmungsversongen undebingt bestanden mirk. Die Botschaftervereinigung beschloß auf Grund dieser Mitteilung, den Rodineiten vorzuktsingen, daß den Romenegrinern noch eine leite Frist zum Rachgeben eingeraumt werde. Die montenegrinische Regierung sollte demgenach zur seiellichen Raumung Studeris auf geferdert und der habet erflärt werden. Daß eur in diesem kalle wer Molie der Montenegre auf die in Missicht genommene Alle der Mochte zur Weiserung der mirtischissischen Laue des Kaubes rochtun formte Besserung der mirtichnistischen Laue des Laudes rechten fonnte; anderwiells würde es aus Studari vertrieben werden und hätte fünlig keinerlei fälle der Mächte zu erwarten. Die Johann seiner habtung wolleden in biesem Jak verhängnissvoll sein. Ein ent-

forechenber Schritt ber Dintite in Cetinje murbe unperzuglich in die Bloge geleibet. Bugmiliben ift über eine Tathache befannt gemorben, wird der hoffnung, auf die hin die Lunkoner Konferenz ihren Bor-halbs machte, der Boden willig eutzogen. Der Mogenschein mider-fpricht den Erffärungen, die König Aiftna in London abgeden lieh in do geoder Weise, duft von der Einwirtung der Machte in Celinje find nicht mehr Arfolg mied versprechen können. Die militärische Africa Defterreiche im Berein mit Jenies fit ummuschr in ummittelbare Ribe gerüdt.

Demillion des Mabinetts.

Cetinje, 5. Mei. (Mgence Banas.) Der montenegrinische Ministerrat ichiag der firone vor, betreffs Stutaci felbit im Jalle eines Waffen-fionfilttes nicht nodzjugeben. Da bie ftrone ben Doridling ablebnte, demifficulerte bas ftobinett.

Budapeft, 5. Mini. In ber Sitjung des Abgeordnetenhaufen fellte der Ministerprafident mit, daß noch einer Depejdje bes Gefandten in Cefinje Ronig Riftita beichtoffen babe, bie Grogmachte von der bedingungslofen Raumung Stutaris zu verftandigen.

Maffanifche Machrichten.

Biebrich.

Bur ben Areis Bienbaben Band ftellen fich die Ergehneffe ber Bemilligung von Alters., Immilden- u. f. m. Reuten in ber Zeit vom 1. Januar 1891 bis Enbe Dezember 1912 wie

	Total Street	Files		中	Weleast- Delpte- letrog be- ness Highe	14 Maria (2008)	Sepa	Chris emi. I		Sheri She Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sheri Sh	m d por	111	Wech Rhyang both Tan in. Medica and in getten		
		The Lagran	50	Harten H	With A	4	the last to	2 75 0	Action to the second	And Artif	C de militario	S. WHENHORS	Peter	38	A
Willech venten.	1813	1511	18	97	aso 10		108	04	1	82	211	19	41	0037	29
Inval.	850	017	115	198	111(2)	0.	103	332	事	83	34	41	2711	45760	80
Read.	(0)	61			11311	60	13	12	3	1	1	R	1	887	
Minn.	11			31	231	1,00	-1	1			1		-	201	60
William frant,- rentra					1										
Witness venten													1		H
Wolf.	1	10		,	60	1.80				000			1	117	730

3nt. 129 | 70 150 110 | 1558 00 | 217 476 | 29 120 82 9 3 53 58038 80 Ben ber Lanbesperficherungeanfialt Seffen Raffan, beren Begirf bie Regierungsbegirte Rollet und Biesbaben fomie bos Gurfbenbie Regierungsbegirte Stellet und Zeitsbeden ismie des Jufferinum Welchef untlaßt, find feit dem 1. Januar 1891 überhaupt bemilligt: 11 097 Ziltersrenten im Gefamt-Jahresbetroge den
1 599 919 Jf 20 J. 54 435 Samulibenrenten im Gefamt-Jahresbetroge von 8714 531 Jf 90 J. 5778 Reinfenrenten im GefamtJahresbetroge von 995 204 Jf 20 J. 143 Editmenrenten im Gelami-Jahresbetroge den 10 831 Jf 80 Jf. 451 Ediffenrenten
im Gefamt-Jahresbetroge den 462 Jf 80 Jf. 451 Ediffenrenten
im Gefamt-Jahresbetroge den 462 Jf 80 Jf. 451 Ediffenrenten em Gefannt-Jehrendetrage von 36 932 in 40 3, jufammen 71 908 Renien mit einem Gefannt-Inhresbetrage von 11 307 972 in 30 4. fhervon flab noch Berniffichtigung ber burch Tob ie erfolgten Singlings noch ju jahlen: B912 filtersrenten im Gefanti-Sahres-betrage noch ju jahlen: B912 filtersrenten im Gefanti-Sahres-betrage non \$25.090 & 90 3, 25.217 Smoothbonrenten im Ge-tamt-Sahresbetrage von 4.234.327 & 80 3, 631 Stantenrenten im Gefanti-Sahresbetrage von 119.800 & 90 3, 141 Millionen-renten im Gefanti-Sahresbetrage von 10.831 & 80 4, 5 Billionen-tenren im Gefanti-Sahresbetrage von 10.831 & 80 4, 5 Billionenfrunteurenten im Gefamt-Jahresbetrage von 284 il 80 4. 438 fommen 28 444 Renten mit einem Gefamt Jahresbetrage 4 735 925 . 0 40 8. Der vom Reiche zu leiftende Jufchuf betrögt 1 428 275 . 0 Mithin bleiben Erbe Dezember 1912 aus Mitteln ber Lanbesversicherungsanftalt Hellen-Naban an Renten zu gabten jabesim 3 307 dan . # 45 3.

Der falfche Bunderimarkichein.

Moman con Mrthur Japp. (Sladbund verboten.)

Darunf minfte er bem Gerichtsbiener und trug thin auf, ben Unterfrichungsgefangenen abguführen, ihn aber zu feiner Dispo-

Misdunn erfunte er ben Kriminalfemmisjar ju berichten. Der Kriminasbeamte erjählte die Erzignisse des vergangenen Abends, die eine gründliche Mulbellung des Milinzverbrechens herbeigeführt

Dit gelpanntem Intereile horte ihm ber Unterluchungerichter

Und Gie find ficher, bag es fich um diefelbe Sorte von Falleit-taten hundett, bie jur Merhaftung bes Mafera Stangen geführt

Ilm genau biefelbe. Der Ursprungsort besindet fich in der Swineminder Strafe und der arme junge Rünftler bat aller Toobsideinlichter nach nicht das geringfte bamit zu fun.

Jun Aniching an bir Meidung fund boo Berbor ber bereits am frühen Morgen in das Untersuchungsgestängnis überführten am freind worder seitgenommenen Insalien der Hofwahnung in ber Swincoulinder Strufe Dir. 297 fruit. Durch die Ungaben des Rellners war es dem Hauptichuldigen, dem Aupterstecher Miemann numöglich gemacht, dei seinem Beugnen zu verdurren. Er räumte ichbeflich ein, der Bersertiger der bereits verausgablen und der in leiner Bertfintt beichlagnahmten frifden hunbertmarficheine gi fein, Bas ben in ber Falichmungerwertftatt mitverhafteten Ruffer beirat, fo war bas ber Rufichrer einer in Ruftanb icligen Ber brecherbenbe. Er hatte burch Miemann bie 25 Rubelicheine anter igen tollen und bem Solldmilitzer einen erheblichen Muteit an bein Gewinn gigeficheft. Er mar auch bereits mit einem Beamten eines groben rufflichen Bantinfittuts in Berbinbung getreten, um durch ihn einen ichnellen und umfangreichen Ablag der Falfigifate

berbeiguführen. Das Berhur und bie Bratsfallierung ber berichiebenen Muslagen nahm fange Zeit in Enipruch und es war ichen in der brit-ten Andmittageftonde, als Landgerichtsrat Werder, abgespannt und erichapit, ben bermmeg untreien tonnte. Ihm mar gang mirb lig im Rapi. Das Berher ber Studentin und bes Malero, bromunife) bewegten Bargunge mührend besselben und nun gleich barauf bie ptojikchen unerwarteten Entställungen über den mahren Urtprung ber Gallelitate — alles des hatte ihn gang aus dem fer-lichen Weichenwicht gebrucht. In, er fannie es lich nicht mehr verhebten: er mar ber nunge lette Zeit fiber nuf fallicher Gabete gemehen, er beilte einen, wie en ichien, gang barmtofen, antidabigen, sollig iculbiofen jungen Runftler mit Unrecht eines Ber-

* Selbft morb im Abeln. Geftern mittag turg nach 12 Ubr fprung ein aller Mann in bie neben ber Regatiaftenge befind liche Rribbe und ertrunt. Buei Stunden fpater founte bie Leiche gelanbet merben. Es honbelt fich um einen 68 Jahre alten Schuh inacher namens Michael Biogner aus Biesbaben, Der Minn mar Junggefelle und bat in Deutschland teine Angehürigen. 3mei Britber follen fich in Umerita befinden. Er ift icon feit Freitag morgen, nachbem er noch feine Rente obgeholt hatte, von Wiesboben

" Ermifcht. Anfange Upril murbe bier in ein Gotel eingebrochen und eine Summir Gelb gerandt. Jest ift es gelungen, brei ber beteiligten Einbrecher in Bliesbaben zu ermitteln und feitzunehmen, mabrend ein vierter, ein Bausbiener, bier in Biebrich belt-genommen murbe. Alle vier famen in Untersichungsbott.

" Die Boht ber am 2. Mai auf ber Foblenweibe ber Rettbergsau jum Huftrieb gefangten Gablen und Plerbe berragt 22; unferbem wurden 35 Gtud Rinbnieh aufgetrieben.

Der Erirag ber um 10. Februar in ben evangelifchen Bemeinden bes Kanfifigeuslbegerfes Wiesbuben erhobenen Riechen-lammlung für bie Besede ber Goldstenfürlerge beirug 1265,70 .4. Der Eritug ber zu Ditern 1913 erhobenen Liechenkammlung für bie bedürftigen Gemeinden des Konfifterialbegirtes Bliesbaben betrug 3035,30 Mart.

Releger. Berband Des Regierungebegirte Wiesbaben. In ber Berftandsstitzung am 30. April unter bem Roefige bes Oberftleutnamts a. D. von Deiten, wurde Kenntnls ge-geben von der erfolgten Anfrahme des Bereins ebem. Des Garbe-Dragoner in Frantiurt a. W., Arlegervereins von Bulgow in Frantfurt a. Dr. und Ravallerie Bereins in Bimburg in ben Lanbesverband. Die Togesordnung für den Abgeordnetentag in Dies murbe endgultig feligeftellt und nied den Areisperdanden und Cingelmit-gliedern demnacht gugeben. Die finanzielle Weiteremmidelung des Ariegervereinsmejens mutbe erdriert und zu den einzelnen biesbegiggichen Untragen Stellung genommen. Desgleichen gur Abanberung bes § 7 ber Begirtsverbandsfapungen beir, Erbabung ber Sahl ber Mitglieber bes Begirfenerftanbes. Sinficitifc ber Capber Geier befürmortet ber Begirfsverbands Borttanb für Deffung ber Roften bie Erhebung von b & auf ben Ropf ber Die

* Der Mittelebein-Turnfreis ber beutigen Turnericalt laft um Camstag, ben 12. Juli, bert Comberguge nach Leipzig geben von Frontfurt, Maing und Cobleng.

Der Turngun Gilb-Raffan veranftaltet an Pfingften wieber mie alljuhrlich eine gweitögige Turntabrt. Die Wenderung beginnt in Ribesbeim und führt gunuchft über den Tenfelatabrich und ben Rammerforft nach ber Rammerborger Müble im Misper tal. Dann gehts burth bas romuntiche Werferbachtel über Bippori und den Schwoller Brunnen nach Hallhaufen, wa übernachtet wird. Um gweiten Zog führt der Weg zwerft durch das Kofenbach-und Dammertal nach dem Kinfter Arnftein und nach Anflan. Wit ber Bahn gehte nach Eine und con ba gu Bug nach bem Arenberg und Coblens, ma bie Gubrt ibr Cobe erreicht.

Der Kaller in Miesbaden.

Bienbaben, 4. Mat. Die Refibengliabt Bievbaben prangt im Festgemanbe, um ben Antier murbig ju empfangen. Die Wilhelmitrage und Burgitrage, bie ber Ruffer bei feiner Aufun t und bei feiner Fuhrt jum Hollheuter passeren wird, lind aufe prächtigste geschmacht. Pänklich & Uhr 14 Minuten trat der aus 7 Wagen, 36 Achten beliebende kallerliche Genderung im derson Hougedahnsbeie im. Der Kongrich, der die Interins-Uniform des Garbe-Kürnster-Vogaments und deim trag, sehr wohl und vergenigt aussah, entliteg demirtden mit jugendicher Classifikat, empangen pom Tollseuredibenten Kongredieren ein School der angen pom Boligerprafibenten, Rammerberen n. Schend, bem Garnifonalieften. Oberft v. Buntar und bem Bigeoberftollmeifter Freiherrn o. Anefebed. Der Derricher reichte bem Boligelprafiben ten bie Band und pflog ein langeren Gefprach mit Oberft u. Builfar. Im Gefolge besanden fich Generalaberft u. Aleffen, Inniesten Der Gefolge besanden fich Generalaberft u. Aleffen, Inniestenfinal Freiherr v. Lunder, Generalmajor v. Chefino, Frügelschutant Oberkleintnamt v. Muttus, fellvertreienber Leibargt, Stabourgi Dr. Blegel, der Chef des Zimilfabinetis v. Balentini, der Uhel des Militärfabinetis, General der Infanterie Freiherr von Lunder, der Chef des Marinefabinetis, Montrol v. Müller, der Wertreter des Benanderies von Marinefabinetis v. Militäre Geheimer Mot Bertreter bes Musibartigen Amtes, Wirflicher Geheimer Rat von Treutler. Rach Durchidgreiten ben Gurftengimmers, bas reichen Minmenfchmuf frug, beftieg ber Raifer und das Gefuige bie bereit. fiebenden Mutomobile. Im erften nahm ber Monarch allein Plag mornus die Gaber burch die Kosserstrohe, Billhelmitrage, Burg-ftraße nach dem Echlose erfolgte. Die Straßen, die der Kailer burmfisher, umidumte eine zahlreiche Menschenmenge, die judeliche Geiste spendete. Nachdom der Kailer des Schloch betreten, ging Die preufifche Ronigs-Stanbarte auf bem Schlaffe lioch, umb Die I. Kompagnie des Regiments v. Geredorff Gberbrachte bie Faigner ber Edermien. Der Raifer teut, während die Aruppe anrückte, aus dem historikoen Balkenisamer auf den Balken und nahm von dier aus dem Unrheimarich ab; eine taisenbläpfige Menge, die des Schoh umlagerte, berch in braufende Hurrarufe aus. — Ban 10 bis 11 Uhr mohnte der Kaler mit Gefolge dem Getteskienste in der Plartt- und Garnifonlienke dei. Um 5 Uhr machte der Monarch einen Koullen in die Tommaberne nach der Weiter an dem narch einen Ausftug in die Taununderge noch ber Platte, an bem fich bas Gefolge bereitigte. Der Raifer trug Hof-Jagb-Uniform. 6 Unter nahmen ein bem Ausftug teit. Die Rücktehr nach bem Schloffe erfolgte 5.55 Uhr. Um 6 Uhr empfing ber Kaifer ben

Großherzog von Otbenburg, ber gu furgem Mufenihalfe fiber eine getroffen und im "Raftauer Dof" angeftiegen ift. Der Grobberge taben an ber Abenbiobet fell und verfleg 7.25 later bas Schlog. III 7.30 fibr begab fich ber Raifer im Aufonobit jum Softwater pr Gestoper "Oberon". Morgen 1 fibr natuntilogs nimmt ber Kobst beim Regierungsprofisenten Dr. v. Reifter im Regierungsgebiede bas Frubital ein. - Die Anweienheit bes Raifers batte einer groben Menichenftrein in bie Weltfurftabt gefiehrt, boch murbe bir Befrestreube eimas burch ben gegen 4 Ubr einfegenben Regen beeinsteächtigt. Biesbaben, 4. Mol. frente begannen im Ramiglichin

Theater bie bieslabrigen Borferlingen mit Allerhochten Beleit unter mulitalister Beitung von Probefor Editor, Als Groffmung perfellung mirbe "Dueren" gegeben. Den hunn fung ther Erb. bie Regia Frequ Leifter Burdarb, ben Echerosmin herr Getje-Winfel. bie Butime Frau framer. Das Haus war mit Rofengirianben 9. ichminft. Der Staffer, von bem Intenbanten v. Mugenberber und bem Generalintenbanten Graf v. Bullen Buleter geleitet, beital ber Uniform ber Gorbellituffiere bie große Sofloge, bantle burd wiederholte Berneigung für die Survarufe bes Bublifams und nahm Plat gwijden ben Beneraloberften v. Pleffen und v. Reife und bem Generalmajor s. Chelius. In ben Gaujen vermeilte bei Raifer langere Beit auf ber Gnterie bes Fopers im Gelpratte mit bem Generalintenbanten und bem Intenbanten. Bach anderet Belbungen empfing ber Raifer auch den Gelaubten a. Diefer (Berlin) und ben Denmaturgen bes Stuttgurfer Softbenters. Bluem, ben Berfaller bes Artegeromans "Das Atlettne Jahr . Rab Schinft ber Boritellung empfing ber Ratter von ben Daritellen Frau Rammerlangerin Leitter Burdarb und Frau Rrauser, fene herrn Rammerlanger Erb und herrn Geine Binfel, benen er febe Anertennung für das Geleiltete aussprach. — Rach Schuf ber Oper lubr der Aniber nach dem Solof gurud, betrat den Schich bei bei Lichten und bewanderte das in einem Meer von Bicht fraufleite Rathaus. Har die ihm von einer ungebeuren Menichemmenge bei gebrachten Opanionen dantte der Monarch wiederholt durch über aus trembliches Geichen. Die Vochricht von dem Miterial auf der Monarch wiederholt durch über Menkennen von Bahen gehielt der Halfer bert nach 6 filbe. Gleofibergen von Baben erhielt ber Stalfer furg nach 6 Uhr.

- Der Bufchmuerenum bes girfanbengeldjunidten Theaters to ber gestrigen ersten Kailervorstellung bot wieder bes geroebelt prachtige Bith, bas wohl ben frandigen Goftsparibefuchern eine conberlich neues, aber both immer gening interefante Cingribelle permittell, ble jebe Zeilnahme wirder auregend macht. Cine er martungsvolle Spannung ging lange vorber, ebe ber Raffer miteinem Gefolge bie große Mittelloge betrat, burch bas thaus. von einer festlich gelleibeten Meinge gefallt mer. Die berrichen Telle ben ber Damen im Berein mit bem prochivollen Schmid ber Brillianten und Diabeme, bie glangenben orbensgeichmilden Uniformen eic. vereinigten fich gu einem wirflichen Bunberbilbe, bas im mieber benielben innergestlichen Reig bielet. Die viftgielle Wei mar naturifch vollzählig vertreten. Wir bemertten u. a. ben Ober prafibenten ber Proping, Erg Bengftenberg, ben Reglerungspell benten von Meiller, Rammerbeten Landrot o. Helmburg, Die Gene rafität und Truppentommanbeure, an ber Spipe ben komme bierenden General Erz. von Schend, ein Bruber bes gleichifalls an welenden Biesbadener Polizelprälibenten, zahlreiche Pertreter Behörden der Etade Miesbaden, der Kunft und der Millenkalls n. a. Die Frantfurter Intenbanten, Die Bubnenfeiter aus Bie d. d. die grankfurter Interdanten, die Sühnenleiter aus Boben, Maing, Hannoer, Hamburg etc., auch den Dichter Des geher zu Botte kommt, war erfchenen. Der Oberon mit sent prächtigen Sühnendilbern, brijen Wiesbadener Reubearbeitel und Interderung vorbildie auch ihr andere arohe Buhnen ben morden ist und der und ihr andere arohe Buhnen ben Gotte immer mieder von penem belieft tilbe gust, gestern beiter Gafte inimer mieber von neuem foffelt, tofte nuch geftern Begge mohnte Bewunderung aus.

Biesbaben, 5. Mas. Der Kalfer unternahm bente meisel mir Gefolge einen Aint in den Blald, von dem er um 9 Uhr garie-tehrte. Der Kalfer trug die Hofjagd Uniform.

Cejeverein für ben Canbfreis Blevbaden. Ihm Sonntag. 4. b. Bita., janb in Rifappenbeim bie Sauptserfammismig Erdfrungsanfprache bes Berfigenden Landrate und Rammerte bericht fiber Die Tätigfeit bei Bereins im Jahre 1912. 3ubem in Bejug auf die Berhaltnille und Arbeiten ber Orisgruppet # bes Breisoereins auf ben Urnfel in Ar. 34 biefer Zeitung of meifen, fel nur noch erwühnt, boh als 23. fich bie Ortograf Franenftein bem Rreisserein fich aegeschloffen bat. Der Areis ein gubtt nummehr 2019 Mitglieber. Geine Buchereien umfe über 14 000 Banbe; emtliehen moren im Berichtsjahre M Bande (gegen 30 477 im Borjahre). Hur Bereinszwede bat Berein 1912 eine 2100 Marf aufgemendet. Den Anfahraffe au Sahresbericht landen die Ergüngungomohlen foat. Reffor Pforsbeim murbe als Beritundomitglied miedergemählt. ber verftaebenen Borftanbemitglieber. Burgermeitter Balch Lehrer Miller wurden Burgermeifter begbacher Dochbelm Lebrer Bebus-Muringen gewöhlt, und an Die Stelle ben verged ge Lebrers Brundt trat Lehrer Chliffer Georgenborn. Reu trat ge meinbevertreter 3ab. Schnibt II. Frauenftein in ben Borfor Der Bausbattnvoranfchiag für 1913, ber von Kreisausfchuff Sagedorn-Miesbaben in Cinnatine und Musgabe mit je 140feitigefehr mar, fand die Zuftimmung ber Berfammiung Jahreurechnung mar ordnungsmößig griubrt nich tonnte Rochner die beuntragte Entiginma erteilt werben. Geges

brechens bezichtigt und ihn febr fchmerglichen feellichen Martern musgefest. Er hotte fich beruftich eine io fante Bithe gageben, wie noch nie guvor in feiner amtlichen Tätigfeit. Und bage fam nun, um ihn vollends faffungstos ju machen und leine feelifche D preffien nach zu freigern, Die Angelegenheit Ingeborg Ruland, bli wie mm zweifellos festiand, mich nicht die loteite Berilheung mit ber Falldimilnzerfache batte. Wenn die unter fo fichtlichem Bahrbeitsdrung abgegebene legte Erffürung bes Malers auf Zufachen beruhte, wenn er in ber Tot mit Jogeborg Ricand mie in Begieb-ungen gefinnden batte, welches Gebeimmis burg fich dann hinter bem gang mertmarbigen Benehmen ber Stubentin? Aus welcher ichmermiegenden, gwingenden Motiven batte fich bie anftinbige, ehrenbalte junge Dame in einen is ichmablichen Berbacht gebrucht,

ber geeigner mar, ihr ganges Jutunftoglich ju vernichten? Ein Schauber durchrann den mit schmerzendem Rops, werst, verstört vor fich dingendelnden. Er konnte fich eines gnalenden, peinigenden Lumplen Gefühls nicht erwehren. Schwer, atembestemmend lag es wie die Ahnung eines kommenden Unglücks auf

As war an bemielben Mittag. Richard Werder jas in seinem Jimmer, unruhevoll, unschließig, triibsimig. Da legte sich plägslich eine Hand voll seiner Schuller. Er hatte es in seiner Berkunfenheit gar nicht bemerkt, daß es leise an seiner Tür gestapft hatte und bold leister Schulle um Argener kuldten hntte und baf leichte Schritte ma Jammer buldten.

Er blidte minmmenfchredenb auf. Es mar feine junge Stiefmutter, Frau Jemgurd. Gie mar bleich, ibre Augen glubten in gebeimer Erregung, aber ein Munbrud bufferer Emigiofenbeit beberrichte ibre Juge. Mit unmillturlich bemundernden Bliden iberilog er die bubiche, impatische Ericheinung, die bas engan Mit unmillturlich bemunbernben Bliden liegende beauste Apftum mit bem elegunten Baffementerlebejan und der große, breitrundige Rembrandthut bejanders gut fleibeie.

Der junge Offigier ipreng galant auf.

Du willft ausgeben? lengte er. Goll un Dich begleiten? Sie fab ibn nachbenflich an; eine Abre fifen langfam in De Gelicht; ibre Mugenliber fierten noch beftiger, unruhlger. 31 Mienen gogen fich feimernhaft gefanwenen; ihr Atem ging baftig lie fchien ichmer mit fich ju ringen, Enblich ichien fie fich ben Steg über die Unmanbiung von Bangigfeit und Unentichloffenbeit ertampft gu haben. Ja, flieft be mit trumpfhafter Unftrengung berbar - ich molte

Dich bitten.

bitten. Ich gebe zu Ingeborg. Gr fab fie überraldt, befrembet an. Aber Papa bat boch gewinicht, daß Du -Die unterbrach ihn baltig, etfiablich.

Unter fallder Borausfegung. Er verfeunt Ingeborg ja fo febr. Sie ift ja bas reinite, ebelfee, achtungemertefte Befdjupt,

Bie ein Sonnenstrahl breifete en fich über bes jungen noch eben filles, tribes Anflip. In feinen bangen 30 giers noch eben feilles, fribes Anflip. In feinen bangen 300 und felbftquolerichen Bebenfen int ibm biefe Erflarung und mobi. Mit einer rolden impuliven Bewegung ergreit er bit ben Sanbe ber ibm Gegenüberftebenben und brudte for end

Ich bante Dirl riet er in hilrmittem Ausbruch. Du wellt nicht, wie jehr mich Deine Worte erqubsen. In, ja ich fiche er meinem lieften Junern, balt Du rocht balt. Ich babe es wir ben Tanen is immen. ben Ingen ja innner mieder gesogt: lie fann nicht ichlocht moglich fonn sie se etwas geton haben, besien sie fich au batte. Und bennech — Papa itt so sell überzeugt, daß sie beiten beste ben gesogt in der gesogt batte. liebte bes Malero ift. Gie fall ja bach gefeben morben fein. fich gu film fchilds

Fran Irnigard machte eine boitig abwehrenbe Bemeginen an ift nicht mabr. Die Frau irrt fich - Ingeborg Bit nie thus gemefen, fie hat thu nicht einmal gehannt. Das mar mit fieberiichem Giber und mit bringfichet frimmtheit von ber bleichen from gerufen worden, an ber

Giber, jeber Reen ner ungeftiemer Erregung zu beben ichten. Der Offizier war von ihrer Siefingfeit betroffen. Aber partie bat fie en Dir gefagt? Aber partie bat fie bann Papa in bem Giauben gefaffen, bag fie en gen

Die Gefragte atmete tief und ichlof für ein paar turd tunben die Augen. Dann öffnete fie bie mieber lauglam gie ei Geficht zu Boben febrend füfferte fie faum borbur: femeigt ihm abliebtlich die Bahrbeit — mis Ebelmut. Mus Ebelmut Richard Werbers Bestemben wuch

mibeftimmte Unruhe erfafte ibn. 3ch berftebe Dich nicht bezichtigt bie bich benn gu mrecht? Mus ibealer Schwarmen

Sie permeinie mit einer toum merflichen Bemillige Roples und es tinng wie ber Sauch, bas Sidhnen eines leibenben: Um eine anbere gu retten.

Der junge Difigier mieberholte mechantig, verwirrt, und mer ohne Berftandeis ber Situation:

Em eine andere zu retten? Aber das — das ift ja best möglich! Die Aufregung, die Empormog frieg ihm glubend in die Bangen. Aber des ift ja ichenblich! Wie tann mand einem jungen Madden ein in ungehruerliches Deier ten! Das ift ja nichtemurbig!

Richard Werbers Magen Commien, feine Sande balli nur heberthalter Entruftung. Frau Demgarb fubr totenblette full; fie leinte mit bem Ruden gegen ben Turpfoften. fichtig fie ihre fanbe vor bas Weficht; ein dumpfes bem lich die beibe Qual eines tobmunden Menichenherzen Da fuhr es wie ein Bug in die Seele des jungen grand bruffle, brang swiften ihren Flingern berout.

fellung ber porgelegten, eine rinmulung nickts eingunde bent pon 3000 Stild ber Sm worde und belehrenbe ame erfammlungsfeitnehmer moch atrer Thomas begriffte "President und Gauptlehre Stelheltstriege. Beibe Rebnir Oftenen; ebenfo bie Wedirbio treins teloppenheum, mie mie Be Ronfoedia" und "Eintre men Cache gefiellt und ihrer beranftattung beitengen. Be Belengsverträge bee Fraulein Durene bie Rigvierbegleitung brichte Herr Bochent-Godybein

Frantjurt. Aus Enlas Pring Seinrich von Breufen a

Die Bolizer verhaftete Min Multer aus Brendan ibr ein, bag er in einer Bren De Johren annahernd 20 00 er Unfrage der Grantfurter anticiting botte bicle nichts Diebstahl nemnigt

Dab fomburg. Das bisher Meroben Zannenwalde ging m Belly bes Spateliers Rari Die Cfeat bat ber Bringeffin an Kollettion fojtbarer rom Couldney aufgestellt find, jum

Dies. Der im Bafbe be Spainter Upotheter Sieber in bie Bruft geschaffen; b Der Tajche bes Toten bab wienben, bah er wegen eine

Blierlef aus

Mainj. Ifm Samston w Varanenbaum in ber Steinge Inglen. Der Dieb mar bom bir Einbrecher marbe am Con Mamommen, Don ben Uhren Berfeibe Dieb hatte in einem Labenthete ftebenbe fleine ltir mar mit Anfichtefarten has - 26. Berbanbofchiefen.

2 begannen morben. Maing-Roftbeim, Der 16 init greiet am Samstog in dipermerlegie murbe ins Re highe South amputiert werben

Rullelsheim. Bei ber bijgenrhuerenmahl murbe ber affer Jang mit 460 Stimmen antelen geriplitterten fich bie 4nd 500 Himmberuchtigte Bi eben Gebrauch.

Lorie Cition bei Obernburg a. Ben Main. Gelegent Bigen Generwehe bie große in in ichmindelnder soche Schifft aufgestellte Leiter it Dirgten in bie Tiefe. Es d bem guage liegen, mabremb at eritt, en bem er holfm im mit leichten Berlegungen

Das 4. Dentiche H

Die Stadt ber Raiferfron Brufichen Rationalverfam tiller fich, die beschie eine state fich die beschieden beschied Spithafinhafen ber Stabt, be narolbuhuholes fich rühmen Marben offer beuticher tragen. Much bie

Spon Jeftlich verziert und To war ein milber Huffchr

conditing; leine geballien i and wie vernichtet, jolischer Wreiber, mit fprühenden Bi berftrichen ein paar bange ber Du bolt meinen W Gie ichauberie fichtbar ju

hen he endlich thre at ster vongegnete: Rein, bos bi tag bem niichften Geffel,

Uin Buffen von Mihiraum ather or onth noth for

Tanlich ohne Billen Deines in int es aus Milfelb le frin faetaltifches. inh fomeralid. glaubit mir nicht. fir

bur ber Cebein, feel fath the im eriter Mi faur the gleich barauf ing Du mich anhören?

elles in fagen. Ingebory Berbache fteben. Und ich geprechten Mieme ftlefe ich fonn die Dan be

Die eilige Ruite, bas Ge Pringe fish night mehr for einer Glebarbe gunt @ It Jechs Jahre ber, be Prachenb, feiner po Baiers mecben 3ch beschäftigte mich Barmen Jahrengeit macht um bin Freien m ir ju malen. Eines weathful er naberte M. ober ale er mit n ther ich tehr erfreist, be men gegenliber finnd, ber nibalte bler eine Der Grechberges bas Schlog. Ill m Stoftheater and nimmar ber Staffer egierungogebanh sero hatte eines t, boch murbe bir genden Regen bl-

im Admigliate erböchften Befel als Croffnung berr Geiffe Winfel. lofengirlanden 9 Muhenbecher und geleitet, betral Sublifums wab fien und v. Refin ufen vermeilte bei im Welprache mit - North amberit

anbten v. Dieter Solificators, De Benne Jahr". n ben Darftellern nu Seehmer, fertit Rad) Schluft bei betrat ben Schlob m Licht ftrablenbe Confibenmenge bar erholt burch uber n Attentat auf Del noch 6 Mhr.

Offien Theaters 50 eber bas gewohal ptelbefuchern nim macht. Eine et ebe ber Kaifer uch bus South Die berrlichen Toile Schmud ber Brit militien Uniform erbilde, bos least Die offizielle Bell ten u. a. ben Ober en Regberungsprefi jelmburg, bie (6000 pipe ben fommt r bes gleichjaffs 600 reiche Bertreter bei nd ber Baffenfculenfeiter aus Bir ben Dicter D ladismann els El Checon mit frint ner Reubenrheiting große Busnen, ? Raifer und and gestern Begg

er um 9 The paris.

ilm Conntog bei Mach einer fath n und Rammerbeit enitabt ben Baber re 1912. Inbem er Drisgruppen et biefer Beitung bat. Der Arrisal Buchereien until Berichtsjahre B encimogmente bel Ion Muschhaffe an ftatt, Refter Bi bergemüblt. enteifter Blafch böder Southern Stelle ben ver300 ge sborn. Reu tral in den Berfiond Aretoansjduhletes gabe mit je 1185 Berjamming ri und bænte og werben. Gegen

ber bes jungen nen bangen Apelle Erflärung ungepp ng ergrift er bir so und briefte jie eine

Johruch. Du reiff Ja. ja ich fühle et ich habe es mir in might beliecht felt. on the fut an ball of tengt, both the bir the morben feln, all the ebrande Bewegnis_{pi} - Jogeborg ift nie ii.

nt.

d mit deingildet get morden, an bef i Au beben ichien, troffen, gefagt? Aber morden, das in, daß lie eo gestellen, daß lie eo gestellen.

r ein paar furyt inder innglam und birder: o Chelmut.

ifremben neuch ber
the Dich nicht.

soler Schwarmen

flichen Bewegung bioden eines Sant

d, vermirri, med ieg ihm glubeid in 1 Robe farm blist tuerlidges Opfer year

ne Sanbe ballen o Turpfoften. Menchenherstat des jungen grants

faffung ber vorgelegten, eimos abgeanderten Sahungen hatte bie] Bettuminlung nichts einzuwenden und fo murde denn der Reu-frat von 3000 Staff der Satzungen beschloften. Der mehr unter-telleride und belehrende zweite Leit der Lagesordinung biett die Minmfangetellnehmer noch lange in Genütlichkeit beifannumen. Mitte Thomas begriffe ble Gafte namenn ber Gemeinbe Portheim und Daupflebrer Alberti fprach fiber bie Dichter ber beibeinkriege. Beibe Rebner batten fich allfeitigen Beifalles ju eitragen, ebenfo bie Gebichtswertrage ber Annben bes Jugenbiereins Aloppenheim, wie auch bie vorzüglichen Gefänft ber Berfine "Lunfordin" und "Cintrocht", die fich gerne in ben Stent ber Bern Cache geftellt und ihrerfeite recht piel jur Berichonerung ber fünftaltung beitrogen. Befondere Beadstung fonden omb bie Belangsvorträge des Frittlein Rod-Wesbaden, bei benen Biarrer Domar bie Mauferbegleitung ichernammen batte. Jum Schleft binchte Derr Bochent-Dochheim ein Doch auf ben Ratfer aus.

Druntfurt. Uns Linlah des Bring Deinrich-Wetiftuges trifft Bellerich von Preußen am 10. Mai früh für einige Tage bier

Die Bolizei verhaftete den früheren Bantbuchbalter William IR üll er nus Prenzlau. Rach langem Berder geftand beriebe ein, daß er in einer Frenzlauer Bant, wo er in Stellung war, er Jahren annahernd 20 000 Mart unterschlogen habe. Trog in Unfrage der Frankfurter Kriminalpolizei in der Prengiener Intlietung hatte diese nichts von einer Unterschlagung oder einem Deblicht gewicht.

Bab Homburg. Das bisher bem Fistus gehörige Genische Hous im Stahen Lannenwalde ging für den Breis von 61 000 Mart in im Beige bes hoteliers Rari Scheller in Dormbolzhaufen über.

Die Sinde bes Der Reinsellie Metrocia Phills als Ondriettspriesent the Sallettion toftbarer romifcher Glaspajen, wie fie auf ber Caulburg aufgestellt find, jum Gefchent gemacht.

Dies. Der im Balbe bei Reckenreih erschoffen aufgefundene bedbpactier Apothefer Siebert aus Wiesbaden foll, wie den Atlater, gemeldet mirb, Seiblimord begangen haben. Siebert dat in die Bruft geschaffen, das Gemehr lag bich bei der Leiche. In der Laiche des Lothe dem Beter Laiche des Laiche des Lothe habe mon einen Zeitet mit der Angebe bringben, buf er wogen einer Gerichtsverhundlung in ben Tob

Alleriei aus der Umgegend.

Maing. Am Samstag wurde in ben Laben bes Althanbiero Thinks, Am Sainstag wurde in bei Coch en und 12 Uhren fralen. Der Dieb mar vom hofe aus in ben Loben eingeftlegen. er Einbrecher murbe am Sonntog mergen von ber Kriminatpolitei breimmen, von ben Ubren batte er icon mehrere vertauft. friebe Dieb hatte in einem Gemufelaben ber Snigftrage eine au! it Underithefe ftebenbe fleine Stanbuhr gefioblen. Der Bethafde mar mit linfahisforten baufieren gegangen.

- 26. Berbandofchiefen. Mit bem Aufichlogen ber Feftzeite il begannen morben.

Mains fletiet am Camptag in ber Cellulofenfabeit, in ber er bethernericule murbe ins Rechushoopital gebracht, we thin his bolle Sond amputiert werben mußte.

Rüffelsheim. Bei ber am Camstag bier porgenommenen berarbnetenmahi wurde ber Kandidat ber fozialbemotratifchen bilge jang mit 460 Stienmen gewählt. Geltens ber bürgerlichen beiteiten geriplitterten fich die Stimmen auf brei Kandibaten. and 300 stimmberechtigte Bürger machten von ihrem Bahlrecht fenen Gebreuch.

Dom Main. Gelegentlich einer Feuerwehrlibung in Dem Dorte Chicu bei Obernburg a. M. hatte ein Jun ber dortigen frei-Migen Feuerwehr die große Schiebeleiter aufgesteilt, auf der brei um in ichmindetnder Webe Plat nohmen. Plötisch geriet die Wichist aufgestellte Leiter ins Ausschen, und die 3 Feuerwehreite Klirgten in die Tiese. Ein Ihabriger junger Mann blieb tot auf Klirgten in die Tiese. Din Litähriger junger Mann blieb die beit bem Platze liegen, mahrend ein zweiter einen ichmeren Schabelrich ertitt, an bem er hoffmangstos burnieberliegt. Der Dritte im mit leichten Berlehungen bavon.

Das 4. Deutsche Kaiferpreis-Wetifingen

Bon Baul Schmeber.

S. u. H. Franffurt a. M., 2. Mai 1913.

Die Stadt ber Rafferfranungen bes alten Deutschen Reiches, Deviliten Rationalverlammlung und des Frontsurter Frie-Textichen Rationalverlammlung und des Frontsurter Frie-teiltet fich, die deutsche Sängerichaft zum 4. Wertfereit deut-Rannergelungereine um dem Chrenpreis Raiser Wilhelm II. Die 3u emplangen. Rund um den gewolnigen Borpfah des pibahnhofes der Stadt, der die gur Eröffnung des Beippfgere der Labern bei der Stadt von Ballonen, die Riganen und Winspell ben fich bereits machtige Bylonen, bie Floggen und Uffinipel in frarben aller beutschen Bunderftaaten und ichonen Bluchang tragen. Auch die Stroßen und Saufer der Stadt wer-ichen festlich verziert und namentlich die vom Bobnhof zur jeder sonstierenz um die Raifertette gerungen werden

Gangerhalle führende Allee meift allerfei icone Deforationen auf. Gin 22 Meter hober Turm, mit elettrifden Gelibbampen verfeben geigt ben Eingong zur Galle, in beren Univern taufenb gelchaftige Danbe tiltig lind, um ihr ben leigten Gang gu verleihen. Die gewolligen Raume, über benen bie von Prof. v. Esterich-Milmben geicharjene Riesentuppet lich wöldt, haben diesenaf zur Herstellung einer besteren Utustit manchertet Beründerungen ersahren. Der gange erite Rung ist umgebaut und bis jur Sche bes weiten Ranges ein großes Umphitbeater geschaften worden, das die Stallerlage und Breisrichterribline mit dem Gangespodium in organische Berbindung bringt. Man versprücht fich davon eine größere donamische Wirtung der Wassendore auf das Publikum einerfeits und eine beutlichere Runneierung ber Bortenge fur bie Preisrichter anberfeits.

Deauffen vor ber Golle mirb fich mieber ein frobes Festireiben entfalten, benn neben Wein- und Bierrestaurants forgen Maffenfongerte der Militartopellen Frankfuris und der umtiegenden Gormifanftabte fowie Illiminntionen und Fenermerte auf bem weiten Geftplage für bie Unterhaltung ber Conger, ihrer Aingeborigen und bes breifen Bubiffums. Bor ben Jumelberiaben ber Stadt brangt man fich ichen beute, die bret- ausgestellten Ehrengaben für die am Gesangwettstreit beteiligten Bereine zu bewundern Reben ber Kollerfeite sieben diesund den Preierichtern stoch 21 Geligaben Franklierts und der Mörene unter seiner Bärgerschaft zur Berteilung an die deteiligien Bereine zur Berfügung. Da ist zunächst der Chrenpreis der Stadt Frankliert selbst au nemen, eine große Bose im Seile Louis XVI. aus vergoldetem Eilber, die desemberg u. Co. ichnism. Schwere getriebene Borbergittinden ueben fich barüber bin, mahrend zu beiben Seiten reiche Beiffe mit Jamsmarben angebracht find. Die Role foht auf einem grünen Mormorjoset mit vergolbeien Girlanben. Die Freifrau vom Berhmann, berem allen Grantfurter Patriffergefchlocht befanntlich der beutiche Reichstangter entstammt, friftete eine Bafe in zuri geiöntem orphierten Silber mit einfach gehaltenem Schmid in Treiburbeit. Auch fie zeigt den Stil Louis XVI, und ruht ebenfalls auf grünem Marmariodel. Zwei andere Frank-furter Potrizier, die Geheimräte v. Paffavant und Anderes, lit-teien fildervergescheit Besoie und herr vom Nath eine besondere bubich ausgeführte piellerte Bruntplatte mit einer geuten Un ficht Frantfurts. Lind Die Freifrau v. Rothichild, Generalfonful o. Weinberg, Frankfurts berühmter Aennstallbestiger, die verschie-denen Songer., Künftler- und Sportvereine der Stadt find mit taltbaren Chrengaden vertreten. Ben auswartigen Spenden feien noch die des Landgrafen von Heisen und des Herrn Albrecht Bagenftecher-Rem Port genannt.

Im Mitietpuntt bes Intereffes fieht naturgemuß ber Kalfer-preis, die vielgenomme und aus Mulaf ihrer fürzlichen Entwen-bung und Bernichtung vielbesprochene Kalferfette, die nun in nation Glanze erstraht. Gie lehnt sich ber garin nach an die niten Chren- und Ordenisteiten an. Der Entwirf erinnert an die reizwollen Goldschmisdearbeiten der lyströmistien, merowingsischen und stänflichen Perioden. Die Ketle selbst besieht aus jeweils drei verschiedenen Gliedern, von denen eine eine fleine kante und den geweils der berichte der Gesche der geschiederen Gliedern. Sorie, von einem Gischerftinischen umrahmt, zeigt. Das nächte vieredige Zwischenglieb trägt in der Mitte den deutschen Abler mit Aufenden beiegigt; Geldspiralen bilden den liebergang zum falgenden Glieb, den mieder von Eichenfränzen umrahmt, auf der einen Hohre de Mamen der hervorragenditen beutichen Liederbichter: L. and, Arndt, Brentand, Korner und Scheffel, Die andere Sulfte Die Mamen ber bebeutenbften beutichen Lieberkomponisten, wie Brahms, Schumann, Schubert, Jemlen und Aufchat, zeigt. Die der Mitte der Kette ist ein Schilden angebracht auf dem der deutsche Sängerspruch sieht: "Im Liebe ftart, Deutsch dies Wart". Darüber zwei germanische Schwerter, durch einem Lerbeerkomz verbunden. An diesen Schild dangt an trätigen Desen des Aleisod mit dem Partrat des Kaliers in einem Kranz von deutschen Ablern und Erdenland, derunter die In-ichrift: "Wilhelm II., Imperator Mex". Drei Edetseine, ein ichwarzer, ein weißer Diamant und ein Rubin, die Jarden des deutschen Reiches, bilden den Abschlaft. Links und rechts besinden fich zwei Reitchen aus gesaften Audinen, den faiserlichen Burpar perfinnbilblichenb. Den Schlut ber Rette bilbet eine ihronenbe ge flügelte Abrioria, welche mit gespreigten Armen ben Sangern ben Lorberrfrung enigegenhält. Die gange Reite ist in verschiedenen Goldtoven gehalten und neben Gold find rote Rubinen und am Ateined rotes Unmille verwendet. Ausgeführt murbe die Aerte nach bem Entwurf von Profesior Anton Geber (Strafburg) in bem Atelier bes Sofgolofehmiebs Theodor Geiben in Minchen

Da insgesamt 41 Bereine an bem Bettitreit feilnehmen, fo mirb etwa die Snifte aller mit einem Chrenpreis beimtebren fonnen. Und wenn es auch nicht gerade die Adijerfette ift, so wird boch die eine ober andere Chrengabe auch viel Freude mochen und das Bereinslofal festlich schmiden.

Rach wie vor ist es zu bedauern, daß viese erste beutsche Mönnergesangvereine lich von dem Kniferpreisweitslingen fernbalten. Denn trop der gewaltig getilegenen Johl der Bereine und Sänger ihievmal 41 mit 8486 Mitgliedern gegen 18 mit 2000 beim ersten Wettstreit in Kallel) feblen 3. S. die große Berliner Liedertafel, der unter Leitung einer Rapazität wie Gustav Wohlegemuth siehende Leipziger Männerschor, der berühmte Oresdener "Orpheus", der dannaveriche Männergelangoerein und viele, stefe andere, die man gern im angeregten und anregenden Wettstreit mit bem Rolner Marmergefangverein und bem Berliner Bebrermirb. Dagegen find eine gange Angabl neuer Bereine gemelbet, bie vorläufig moch demlich unbefannte Großen find und viellich nur ben guten Willen fiott ber Int auf bem Riefenpoblum bes Frantfurter Gefangsweitstreites probugieren merben.

Bur welche Menichenmoffen die Feltstadt Frankfurt in den nöchsten Tagen zu forgen bei, zeigt ein Blid in die Teilnehmer-liten der frührern Beranstatungen dieser Art. Und da ist es eine gewiße Berahianna, zu missen, das die Leitung des Jestes inieder in bewöhrten dinden liegt. Ber allem hat man die Ringheit be-leisen, einen mirflichen Presseausbuch aus lauter Redafturert und Sournaliften zu bilben und mit feiner Beitung den Borfegenben ben Berbandes ber beutichen Jeurnaliften, und Schriftfteller Bereine und des Frantfurter Dournatiften- und Schriftfteller Bereins, ben Redalteur Merander Gielen, au betrauen. Diesmal ift den ca. 120 Breitenensigen, die über das Zest zu berichten behen, im Gegenich zu vielen öhnlichen Bernntaltungen die Gorantie einer ruhigen, ischlichen und verständigen Würdigung ihrer ichmeren Arbeit geboten. Urbeit geboten.

Dermifchtes.

Bierbont Morgan und die fosibare Berle. Die Rem Jorfer Eineming Boh" ergabit ein amilianied Beilviel von der Afrans-tiidrigkeir des verwerbenen Williardars Biervom Morgan. Gin

Die Infernationale Banjach-Ausstellung, die "Iba", wie sie furz genannt wird, wurde in Leipzig durch König Friedrich August von Sachlen eröffnet. Der Zweck der Ausstellung ist, alles, was die neue Baufunst geseistet hat, was Technit und das Bestreben, das beutsche Bürgerbaus wieber gum Mittelpuntt unferes gefamten Rulturlebens gu machen, ichon errouht haben, in einem Gefanttbild bem Bejucher vor Augen zu führen. Die Beuten, die nuf der "Ben gezeigt werden, ind ichlicht, zwedmößig und wohr. Die Ueberladung mit ornamentalem Zierrat, wie die nach vor wenigen Jahren im Schwange war, gehört beute zu den überwandenen Standpuntten, und namenflich in der Creichtung des dürgerlichen Sinfamilienhaufen haben fab neue, praftifche Gedaufen durchgufeigen

Mulikalifde Scherze.

In ber floffifchen Mufit bat Miber's befannte "Stumme von Portlei" ein Schicfal gehabt, bas vielleicht als ber beriffmtefte aller multfallifen Scherze aufzulaffen ift. Die Partitur ber Stummen" mar urfpringlich bis gur feiten Rote gefchrieben; bei der Urauffihrung des Wertes possierte es, dos die Sängerin der Bartle insolge plöglicher schwerer Kransbeit ihre Stimme vertor. Nus der Rot eine Tugend mochend, foum Auber auf den Einfall, die gange Rufit des neapolitunischen Fischermadchens einfach zu streichen und eine Stimme ihren Schmerz "singen" zu tallen. Das gewiß einzigdostebende Experiment glidte, das Publifum war be-gestert, und diesen Lag nach wird die "Stimme von Portict" so

Mogarts berühmter mufitalifder Scherg, ber fürglich bei Bans Nichters, der Wagnerdirigenten. 70. Geburtstag als Ständigen wieder einem gespielt wurde, läßt sich, da er auf Klangwirfungen beruht, nicht in Worten vermitteln. Da wir einmal bei Brozart lieben, sei seigende wenig befannte Schmurze erzählt. Zosef Hazdar sorderte einst Wozart in historien Stünstlerstreit auf, ein Stünft zu komponieren, das er, Hazda, nicht solom Blatt spielen könnte. Die Wette ging um einen Chumpagner-Abend. Wegari lieferte fo-gleich am nächsten Tage ein falches Wastellität. Handu sente sich am bas Tsaus, liberraicht burch ble Einfachheit der Rufik. Aber an einer Sielle fprang er erregt auf und rief: "Was, zum Teufet, ist bas für eine Glufik! Meine beiden Sände find ausgestreckt auf beiden Enben der Almolatur und da foll ich jugleich in der Mitte eine Tafte berühren?" Wogert lachte, als er Hogen's Merger fah, foste fich bin, ipsette und als er an die ominofe Stelle fam, beugte er fich vor und ichtig die Ansie mit seiner — Rose.

De bei ein milber Buffchrei garnighen Grunden, raufen. Gie beidenag: seine geballten Hande erhoben lich brobend. Gie beide vernichtet, schluchzend; ein paar Schritte bavon, ibr Busber, mit sprübenden Bilden voll Jah zu ihr binschauend. berürtichen ein paar bange, schwille Gefunden. Es mur ein milder Auffchrei garnigften Grimmes, rüdhaltinfer

Sie ichanberte sichtbar zusammen. Wit einer mitten Bewebeit fie enduch ihre Sande finfen. Eine glübende Scham
beiterte ihre Stimme, während sie leife, in bescheidener Abier untgegnete: Rein, bas bin ich mohl nie gewesen. Gie taltete ban nachten Geffel, auf bem fie fich fcmer nieberfinten

Cin Zoden von Migirauen und Geringschäusing lief über sein nach, Aber er bemühre im doch, seinen Grimm ein wenig zu herigt. wenn er auch noch fürster, in offenborem Doch zu ihr hin-

binlich, odme Billen Deines Gatten? Die int es mis Milleib — aus reinem Milleib! In die seine Milleib — aus reinem Milleib!

Simbje mir nicht. Freilich, ber Schein fpricht gegen mich. In um ber Schein, fiel er in icharfem Ton ein. in im ersten Moment fragerd an. Aber das Berlam the gleich darauf von setblt. Die Auslogen der Bir-Photoset ※ (一(かる対数は)「重要 Du mich anhören? fragte sie. Es war meine Abschi-den du sagen. Ingeborg foll nicht länger unter einem fal-derbacht stehen. Und ich — ihre Bruft bob sich mieber stür-generalen Niems ließ sie mit ichmerzverzerriem Gesicht au. So som die Qual der leiten Bochen nicht länger aus-

Die wilige Ratte, bas Gefühl ber Berachtung in feinen Mie-brigte lich nicht mehr fo ichroft verlebend aus. Er forberte wirer Gebärbe zum Sprechen auf.

ift feche Sabre ber, begann fie leife, allmablich linder und Prechend, feiner von une allen bachte, bag ich je bie fines Baters merben wilebe, bo lernte ich herrn Stungen 3ch befchaltigte mich bamale eifrig mit ber Malerei. harnten Jehresneit machte ich baufig allein Ausflüge in bie beite. bim im Freien meine Staffelei aufguftellen und nach ter in maten. Eines Tages wurde ich von einem jungen binbuchtet; er anberte fich mir, ich empfand es anfangs unin uber als er mit mir über mein Bild ju fprechen bealigne fich erfrent, dem ich erfannte sosort, daß mir ein gegen Begrniber ftand, der mir wohl weit überlegen war. Bür in ein angeregten Gespräch und legten den Heinmeg nach

ber Stabt gemeinfam gurud. Da, mir murben fo raich mitein-ander befannt, bag mir ichon eine Werabrebung für ben nächsten Lag trafen und von da ab machten wir gemeinschriftliche Musflinge, geichneten und malten nebeneinander und ich lernte wel von ibm. Machteft Du Deiner Mutter Mittellung bavon? marf ber in-

tereffiert Juhorende ein. Richt fogleich, erft nachdem mir - 5)err Stangen und ich eiwa drei Monate befannt waren. Meine Mutter fernte ihn tennen, er besuchte uns und es entspann fich ein eifriger Berfehr zwifeben ums. Aber als eine ein Johr vergungen war, wandelte fich ber Ginn meiner Mutter. Gie halte fich nach ben Berhaltniffen des Molers erfundigt und mohl bie Delfnung aufgegeben, bag er jemals die Billniche murbe erfüllen tonnen, die fie an meinen Bertebe mit um gefnupft hatte. Gie wurde falt und absehnend gegen ben jungen Mann und verletzt zog er fich gurud. Damalo mar es, als meine Mutter ben Untreg Deines Baters, die Führung feines Haushaltes zu übernehmen, annahm

Hind Die fahlt nun Herre Stangen nicht mehr?
Die junge Krau verneinte mit einer Kopfbewegung: Wir faben uns beimitch, noch falt ein Jahr lang, die ich jeden allmöhlich ben Glauben an ihn verlor. Meine Beobachtungen bewiefen mir ober ichienen boch zu bemeifen, baft er leichtstanig mar, Ge-legenilich aufgerte er Anichanungen, die mich verlehten. Energie und gielbemußtes Sireben fcbenen ihm gu fehlen. In ber erften Reit blinden Enthubinsmus hatte ich das alles überfeben, ober min fing auch ich an, den Mint zu verlieren, und je broch ich eines Zo-ges nach einer lebhalten Auseinanderletzung zwischen uns allen Bertebe mit ihm ab.

Und Du fabit ibn nicht wieber bis ju Deiner Berbefrahmg? Mein. Beine Mutter ergte guerft ben Gedanten einer Aer-bindung mit Deinem Sater in mir an. Ich miderfprach anfangs leidenschaftlich, denn der Alternunterschied erschien mir zu groß. Aber als nun die Mutter zu krönfeln begann, und als ich jah, daß ber Gebante an eine amfichere Jufunft für feine Rube ließ und ihr Beiben verschlimmerte, ba brach mein Widerstand. Und als nun Dein Bater um mich zu werben begann in seiner elicsstenellen, seinfühligen und zugleich warmherzigen Weise, da gab ich woch. Wein Derz war frei, Dem Boter besah weine ganze Achtung und Berehrung. Die enthusialisien, überichwunglichen Lebensholf-nungen waren begraben und die Jufunft an der Seite des ehren-halten, vertrauenswürdigen, wenn auch is viel öfferen Mannes erichten mir nicht wehr freudles und umerträglich —

Hub bann? Frau Irmgard antwortete nicht gleich; fie verbedte ihre Augen mit ber hand und ichien erft ihre Gedanten sammeln zu mullen, bevor fie mit ihrem Bericht zu Ende tommen tounte. Endlich lieft fie ihre hand nieber finten, atmete tief und fuhr fort: 3mei Jahre lebte ich in enbiger, friedlicher Che. Ich will nicht verhebten, bag ich mir geweiten in einfanzen Stunden gweifelnd die Fruge por-

legte: Bift Du glüdlich? Bu einer flaren, bestimmten, feften Untmort war ich nicht gefammen, als ich eines Tages in einer Gemäldeausstellung, die ich eines Botmittage behabte. Heren Stangen wiedersch. Er hatte von meiner Betheiratung in der Zeitung gelesen, er beglückwünfichte mich unn — mit einem telleu Anfling von Bitterfeit, der mit nicht eniging. Ich befrogte ihn über ieine fünftlerlichen Gerifchritte. Er autworierte ausstesigend, seine Bitterfeit muchs — furz, er machte mir den Ciodrust eines Menichen, der mit sich und der Weit zerfallen war und der an sich selbit zu zweiseln begonnen batte. Weit trasen und em nächsten Tage wieder in einem anderen Kunstinkon, von dem er mit Tags zuvor gesprochen date. Mein Eindrust, daß es ihm ichselt gede, daß er ein tiet unglänflicher Warm set, versächte ich und ein tiefes, deines Ritten ersahle mich. Und ols er schlesslich die Bitte an wart war ich noch nicht gefommen, als ich eines Tages in einer beibes Mitteib erlagte mich. Und als er festiestlich die Bitte an mich richtete, fich einmal feine neuen Arbeiten anzuleben und zu wrteiten, ob fie wirtlich nichts trugten, wie die Kunfthändler fagten, ba tonnte ich es ibm nicht abschlagen. Und Du gingst also mirklich ju ibm?

In Ich fab mir feine Bilber ein und fand ble natiften im Gegenteil beiter, in der Idee tiefer und arigineller und in der Ausführung fünftlerisch feiner. Rur feine leizen Bilber erichienen mir eines bizarr und ichristenhaft.

Aber warum bast Du in seinem Ateller geweint?

Weil er so mutlos, so grenzenten verbittert vor mir ftand, weil er sich so bestig beslagte, daß ihn niemand verstände. Da podte nich ein so heißes Erbarmen, daß ich die Tränen nicht gurückhalten

Aber bann — bann schliefilich haft Du — habt ihr boch — Der junge Offizier fah mit einem Refe von Riftiraven und Un-

millen nach ber jungen Frau bin. Die Beichtende fallete ihre Ranbe in bem Schoft und fentie bas blo in der Girn erglichende Geficht. Alle ich Abichied nahm, fubr fie flüllernd fort, tam fein Gefühl,

ein Dant für meinen Behich, für meine ermunternben, traffenben Worte gum Durchbruch und che ich es verhindern konnte, hatte er mich umfaßt und gefufit.

Hmb Du Mit finfterem Blid und brobend gerungelten Brauen erwortete

er die Antwort Die ichalt ihn und fagte, daß ich nicht wiederfammen würde. Da murde er fleintaut, bat mich bemiltig um Berzeihung und bat so berzlich, ich möchte ihn nicht verfassen und ihm meine Leifnahme nicht entziehen, daß ich nicht andere faunte, daß ich wieder fam —

Statifflich! Ein bitteres, grimmiges Ladjeln fcmebie um die Lippen Midarb Berbers

(Shluf foigt.)

was hands letoft mit kit Gwand stinftlefijder Scheige Das Milpierd, bas in ber "Schöpfung" mit Bag- und Bofaunenfimmen brufft, fallte feine Tonmalerei fein, es mar ein Scherg bes Meiftere, ber bem tiefreligiblen Charafter feinen herrlichen Wertes licheclich fremen Abbruch getan bat.

Ein Kurtofum ift bas zwiften ben Anten Friedrichs bes Wroben gesmbene fogenannte "Schweine Quarteil", bas für 4 Jagette komponiert war, mas in ber Tet eine bem Grungen ber Barftentiere abuliche Mulit ergibt. Der Komponist biefer Groteofe foll Friedrichs Freund Quante fein. Das Zeitulter Friedrichs bes Groben pflegie überhaupt ben mußfalifchen Scherz febr; Friedrich felber hiell ich, ber damaligen Mode entlyreihenb, einen "Attom-pagnatrur", dellen Aufgabe es war, muffatliche Cinfalle, Augen-blicfsideen des gefronten Jibtenspielers am Spinen folger, abe-gietten. Biel Geist und Bien ist dabei aufgewardt worden, wie Beltgenoffen ergablen; erhalten hat fich nichts, es ift zerflattert, ver-

Befrachtet wan bie mufitalifchen Ceberge ber neueren Beit, fo Kommt man nicht burum berum, Dito Bamborg, bein par pier Jahren verftorbenen trefflichen Alavier-humoritien, einige Worte gu widmen. Lamborg mar ein Gemie auf feine Urt. Schreiber biefer Zeilen horte ihn einmal die Speifefarte des Autels, in dem er auftrat, als Grutorium portrugen. Lamborg legte eine folche Fille glützender Paradie in diefen Bortrag, das berfeibe zu einer feiner berühmtelten Reperiotr-Rimmern murbe. Richt minber berühmt mar feine Parobie auf die Ualienische Spiel-Oper.

Ein Komponijk unferer Tage entbedte einmal, daß "Du. Du Biegst mir im Herzen" und "Gead aus dem Wirtshaus tomm ub heraus" gufammengefungen einen habichen molitalischen Scherz abgeben, wenn bas erfte Sieb bie erfte Stimme, bas gweite bie Begleitstumte obgibt. Man verluche es einmal am Rapter ober mit ber - Mimbflitte.

Der mulitalifie humor unferer Zeit erichopit fich meift in Boendieen der floffichen Meister, mebet man bann allerdinge nicht zu entpfindlich im Geschmad fein borf. In einem Rabaret erregte einmal ein Gelegenheitsscherz große Geiterteit, ber baburch guftanbe

tam, bog man bei einem bollig benften Bortrog ber "Uhr" bon Loeme die befannte Stelle nach "Bie meine Geel' es boilt", Die fo einbruckwoll ben Benbelichlag ber Uhr martiert, bis ins Endloje wieberholte. Das Publitum war gorest verblutft, bann begeift en und ging auf ben Scherg ein.

Unter ben erflügelten mufitalifchen Scherzen murbe ein fomischen Potpourri lange Zeit viel belacht, in dem der Komponist das Lohengein-Metiv ("Mein lieber Schwan") zu "Spian, spian, Techter mein" überleitete. In der Int ist die Transposition micht übel. Köngner seldst aber würde sich geärgert haben, tropdem der Weister sonst jehr mahl die Gabe den gemutvollen dumors besaß.

lim unter die gang Mobernen ju geben, mare Michard Strauf ju vennen mit bem geiffunteinden "Dill Gulenfpiegel", ber in gludlichfter Weile mufitatifden Dumae und mufitalifden Scherg offenbart. Der Rormege Grieg bat einen Gang ber Zwerge ge-imrieben, ber in einsach verbluffenber Wieje bas Durcheinanber, bes Trippeln und eigenimnige Gichehinundher-Stofen bes fleimen Bolles in ber mufitalifchen Spruche miedergibt.

Entitoticons.

Augsburg, 5. Mai. Jum Cintreffen bes neuen Zeppelin Luft-fciffen "Sochien" von Friedrichsbufen gestern um halb 9 libr vormittings, batten fich auf bem Flugplay ungefähr 50 000 Zuschauer

Stutigart, 3. Mai. Das Luftichiff 3. 4" erichten beute mitting furz nach 12% Uhr von Baben-Dos fommend auf einer militäri-lichen Urbungssahrt über der Stadt und umfreiste zweimal den lithelmspalast, mo das tury zweer aus Minchen eingetroffene banriche Pringregentenpaar mit dem Runigspaar in fleinem Areile bas Frühltild einnahm. Gegen ! Uhr verschwand des Loftschiff mieder in der Richtung auf Baden Dos.

Burich. Infolge eines pfoglichen Minbibofes ftiligie ber Schweiger Flieger Rech auf bem Jingplan Dubendorf aus 100 Meter Sobie ab. Er wurde ichwer verlegt unter ben Trummern feines Apparates hervorgezogen umb ift fpater geftorben.

Reuefte Hachrichten.

Berlin, & Mai. Das bieslichtige Raifermmiber grolde dem & und 6. Armeeforps wird auf dem für Freufen geschichts in dentwürdigen Boden der Proping Schleiben fattifinden. bem Raifermanover mirb Geine Majeftat ber Raifer Die gutb Parade über das 5. Armeeforps am 26. August dei Polen. Ed das 6. Armeeforps am 29. August dei Breslau abnehmen Pojen with der Anifer mehrere Tage in der weuen Aniferpial; id

Mied, 5. Mai. Gestern abend gegen 7 Uhr bat ber 200 Trunke ergebene 43 Jahre alte Urbeiter Albert Roch aus Belle Lippe Detmold nach einem vorangegangenen Streit feine Grat ! mordet, indem er ihr einen Strift um ben Bols legte, fie benieberjog und ihr mit einem Sommer ben Schabel gertrummet. Roch bat fich noch in berjelben Racht ber Bolizei in Schumben geftellt und bort erffart, er babe feine Frau ermorbet.

Berlin, 5. Mai, 3n ber füblichen Friedrichftraffe peile gestern nacht ein Autochauffeur Die Steuerung. Der Wagen ranftl in eine ber großen Fenftericheiben bes Reinzertrafes Trocabill In feiner Bermierung fprang ber Chanffeur ab, ohne ben Matt abguftellen. Führertos faufte ber Wagen weiter, überrannte bil am Eingang ftebenben Portier, ber argificen Beiftanb in ber U. follstation fuchen mußte, drehte fich um fich felbft und gertellemment auch die zweite ber großen Genftericheiben. Ein Derr und ein Dame murben durch Glaufpflitter verlegt. Das Muto founte ef jum Stehen gebrocht werben, nachbem es fich an einer Gaute millit im Cafe feitgefahren batte.

Leitung Guibo Zeidler. Berantwortlich für ben redatiomellen Den Jorichist, für den Reflame- und Anzeigenteil heinr. Lucht, ben Drud und Berlag Will. Holgspiel, famil in Biebrich. Mottlieb brunt und Berlog ber Buchdruderei Gimbo Beibier in Birbud

00

00000

Grundstüdsberhachtung Gemartung Hochheim.

Tie mit dem 1. Januar 1914 packifret werdenden Somänen-grundstütte ded log. Tubiheimergurs in Gedhe einen von 4.5 ha iselen in 30 Backtuarzeilen auf 12 Jahre üllentitch weitervervachtet werden. Termin hierza ist angeliebt auf Montag, den 19. Mai d. As., nachweitings 4 Udr., auf dem Bürgerweiteramt au Gochheim. Tidesbaden, den 2. Bint 1613.

Rinigl. Dominen-Rentant. 18



Schuhhaus Gesser

Biesbaben, Faulbrunnenftraße 11 wird gerne als preismerie Bejugamelle gulgeliebt. Moberne Halbiduhe von Ml. 4.90 an.

Ein Berind mirb nich Gie bavon flbergeugen, bab Gie bei wir gut und billig alle einschlögigen Baren taufen. 1975a

Adolf Gesser, Wiesbaden 11 Jaufbrumenfrage 11, an ber Schwalbader Strabe.

Wertpapier-Kontrolie unter voller Garantie.

Jeder Zins- und Kapitalverlust für Besitzer von Effekten (durch Austesung v. Obligationen, Pfandrechten auf Aktien usw.) ist vollständig ausgeschlossen. Prospekte hierüber auf Wunsch sofort, Vermietung feuer- u. einbruchssicherer Schrankfåcher. — Günstipe Verziesung von Depositen-gelders. — Vermögensverwaltung. Verwaltung von Hypothekeninstrumenten (regel-mässige Einziehung der Zinsen, Annoitäten usw.)

Wir beschachten über alle Vermögensungelegen-heiten unserer Kunden strengste Verschwiegen-heit gegen Jedermann, besonders gegenüber den Steuerämiern und allen anderen Bebörden.

Annahme von Mündelgeld. Laut Bekanntmuching der Grossh. Hass. Regierung vom 17. August 1900 ist ussere Bank zur Anlegung von Mündelgerd in Hessen nach (1808 B. G. B. für geeignet orkinst worden.

Bank für Handel und Industrie

(Darestädter Bank) (196a Niederlassung Wieshaden, (vors. Bartie Wiener). Fernsprecher Nr. 122, 122. Taumustrasse R.



Prinz Heinrich-Slug 1913 Wiesbadener Slugtage!

Slugplat: Wiesbabener Rennbahn.

Dorläufiges Programm:

Freitag, 9. Mai, ca. 4 Uhr nachmittags: eb. Unfunft von Gernfliegern auf bem Luftwege.

Brebe- und Berfuchsflige ber am Bring Beinrich Flug teilnehmenben Berrenflieger, Offigiere und Bivilflieger.

Samstag, 10. Mai, 4 Uhr nachmittags: Borpriffung der nicht der Seeresverwaltung geborigen Fluggeuge burch die Oberleitung bes Bring Scinrid-Fluges. Abends 8 Ubr: Beranftaltungen

ber Survemaltung. Countag, 11. Mai, bormittage, Ctart gum Bring Beinrich-Glug: 4 Uhr nachmittags; Chaufingtonfurrengen, an benen folgende Flieger teilnehmen: Bruno Danuichte auf Danuichte-Ginbeder, Bermann Beng auf Goffer-Ginbeder, Tubelafi auf Gachfen-Doppelbeder, Reinhard Schröder auf

- Goebeder-Eindeder. Die Konfurrengen besteben in Boben- und Dauerwettbewerben. Gerner find Breife für ben besten Gleitflug, ben fürzesten Unlauf und die beste Bhotographie des Slugplages bom Blugzeuge and ausgesent.

Landung des Zeppelin Luftichiffes "Biftoria Luife" und Paffagierfahrten mit demfelben. In Berbindung biermit findet ein Geldwindigfeits- und Bobenwettbewerb, für ben ein befonderer Breis ausgesest ift, gwifden 3. Schiff und ben Miegern flatt. Aufgabe ber Flieger ift es, bas Suftidiff gu überfliegen.

Bur die Wiesbadener Fluginge find bereits angemeldet:

27 der berühmleften glieger Deutschlands!

Un ben Flugiogen verfehren aus allen Richtungen Erirazinge.

nach Wiesbaben und gwifden Biesbaben-Rennbahn Erbenheim.

Borverfauf (vom 3, Dlai an) und Ausfunftofielle :

Städtifches Derfehrsbureau Wiesbaden.

®8899889₽9999999999999999999

00

0

930a

wie: Sessel von Mk. 8.60 an Solas Tisthe

In Naturrohr ohne fibliche 10% Aufschlag gegenüber gebleicht. Rohr. Werkstätte für Extra-Anfertigung u. Rohrmöbel-Reinigung. Fachmännische Beratung.

Inh. A. Bold.

Tel. 1530 Hof zum König von England, Markt 37 Auf Wunsch Katalog. Bei grösseren Aufträgen bitte Spezialofferte einholen,

Welthekannle neueste Original Schnellsang-Kalmaschine Krone 18, Mountain Grandle: Nitronachian Global, Bablia, Blarschiff, Enstachiff, Mikenschinen Global, Bablia, Blarschiff, Enstachiff, Webschiff, Rück, sord vorverbraubende,
Bankline stient verringiget ingreich jeden Rami am Kode,
and steph. Ethnanchian- Grefflerna H. Jacobschin,
10 erfift N. Da, Linichatranac 136.

11 mountains in Verheit, Viele 1000 de
12 facts Sent 10 Jahran bishraid de Bis15 hards Sent 10 Jahran bishraid de Bis15 hards Sent 10 Jahran bishraid de Bis15 hards Sent 10 Jahran bishraid de Bis-The states yet Post and Recommendation to be stated by the states and the Archeening Tables for the Archeening Tables for the Archeening Tables for the Archeening Kreme XII and Systemather rate and the Archeening Tables for the Archeening Trades and Tables Trade

mit Zusatz von Salmlak, Ter-pentin und Borax. Das Beste zum Köchen der Wäsche, Wed nur garunt, reine Kern-Seite besser und halb so teuer wie Indes Seifenpulver. Enstav Erkel, C. W. Poths Hl.

gegr. 1811. [648a Fabrik chemisch reiner Kenn-Seifen u. feiner Tollette-Seifen Wiesbaden, Luegnasse 17.

Auf Kredit! Menheiten Mäntel, Jacketts,

Blusen, -Röcke u. -Kostame.

Anzahlung v. 5 🎜 an 🖟

Anzuge, -Paletota u. Hosen Anzahlung v. B of an

u. Knaben-Anzügö in reicher Auswahl Ausahlung v. 5 .st an

zu bekannt günzt.

Kinder- und Minhiwagen.

Witespaden Grösstes Unter-nehmen dies, Art-Friedrich strasse 41 4



Sparsame Fraue stricket<u>:::</u>Sternw deren Echtheit garanhert d



auf jedem Efikett und Umb! und die Aufschnit Fabrikato Sternwollspinnerei Attona-Batel

Neuheit Hatadorne

Aus reiner Walle hergi nicht einlaufend = nicht M Das Beste gegen Schwe

see 4 Qualitaten

Auf Wenzoh Nadrweis von Bo

bezugaprein: mountlide Bringerfohn; ju gleiche ohne Beltellgelb, and

Amtliche Beko der Stadt God

Ca tommt haufig vor, bafi aus Dienfiboten, Gouverne ufeien. 3h über bas Dienfiber de morben, jo nat er in Brat mulifiert worden ift. Eine fo mimer und gmar megen b Geiten Des Dieniftbaten.

Stenn es dann fpüler hier is Steffalt und Dienlideren fomi creas sound nuples. De es-tarinberecht ober bergt, bier m tag sone Anfpruch out Cutfche allerbings fieht ihm Bergeit ju geben — fo ift een o in nan, jelbit beim Boriegen e in ben meiften Gallen um menege geltend zu machen, 3 immerbin eine Sanbhabe, u bie beireffende Derrichoft an Rebrece, ju meiner Remnis Saften mich, Gure Erzelleng g deternique des obigen veranta San Banto, ben 9, Ropembe

Abschieft gur Kenntnisnahme stiebil ex Sch. auf bie Jentra stiebil ex Sch. auf bie Jentra stin W., Em Rariscad 9/10, mittliche ober münbliche Unfrag Chellniffe in bestimmt begeichn

Biesbaben, ben 30. Mary 19 In bir Polizeiverwaltung E

alled zur allgemeinen Rennt

Bodheim a. M. ben 4. Mai Die Bei

Befount Das Breuftifche Gefen wom 2 Gübertrogbarer Arunfheiten antung und jeber Lodes Bettfieber, Rornertruntheit, chtige Tiere, Fleisch. Gifch. tomie geber Lobesfall ale son bem jugezogenen Arzi

bann angegeigt merben maih thenen bereits angezeigt mar. Trag biefer flaren und eint aufalle an übertragbaren Rra Mergten faft gar nicht gur Inden ich auf biefe Ungeigep architettig barauf aufmerfjam is im § 35 Jeffer I bes angefå by Marf ober mit Sjaftfrede

Stesbaben, den 5, April 1913 Ser. L 2024,

Birb veröffentlicht. Saddeim u. M., den 2. Mui 1

Die Boll Befanntn

Sen auf dem Wiesbadener Ken ben 9. Sonnabend den 10. un den Ontereife ber Gleberbeit ? im Intereffe ber Canbbefige ith bis ju ber Gartenftrafe, bi-Mecheilbshäufermege, bem ind ber Seifischen Grenze ? Bolizeiorgane abgefperet. a burch biefe Abfperrungen bible Berlegungen von Ren bird baher von jebem Gingeln-Bun, fomte bie Amordnunger eigebenen Syntsorgane auf's all Ger ben Mnweifungen nicht i Befrenfung ju gemür Der Berfehr jum Rennplane der bei Boftenteite bas Betreten Blesbaben, ben 2. Mai 1913.

3. Ac. 1 3425

Sirb veröffentlicht.

Pagheim a. M., den G. Mai Die Poli